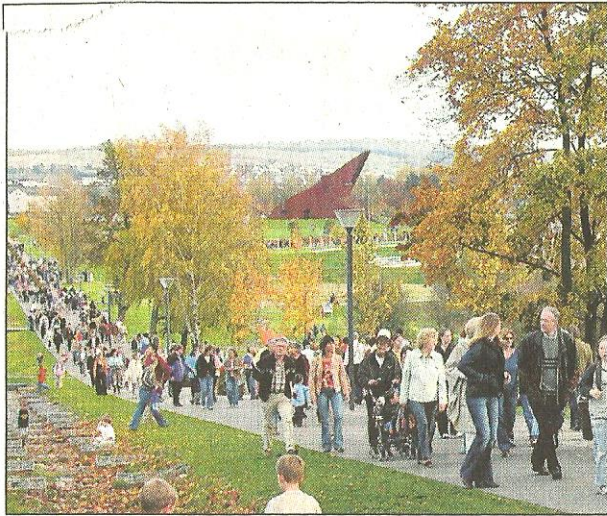


Besucherströme zum Finale

Landesgartenschau Trier 2004 schließt ihre Tore



Absatz. Ebenso die Souvenirs mit dem LGS-Logo. Ein Hauch von Wehmut lag in der spätsommerlich lauen Luft über dem Petrisberg. Derweil fand im überfüllten Lotto-Forum die Abschlussfeier statt. Gesprächsrunden mit den Landesgartenschau-Machern und politischen Entscheidungsträgern wechselten sich mit Musik der Trierer Mundart-Band Leiendecker Bloas (Foto unten) ab, die noch einmal zusammen mit dem Trierer Tenor Thomas Kießling den eigens komponierten LGS-Song „Die Saat



TRIER. Goldenes Herbstwetter, kostenloses Parken, halber Eintrittspreis: Am letzten Tag der Landesgartenschau nutzten noch einmal mehr als 20 000 Gäste die letzte Chance zum Besuch des 186 Tage dauernden Events auf dem Petrisberg. „Schade, dass wir nicht öfter hier waren“, lautete oft die späte Einsicht. Über 700 000 Besucher zählte die LGS insgesamt.

Besonders begehrt war am Sonntag das Ausstellungsgut der Hallenschau: zahllose duftende Äpfel, prächtige Kürbisse und die anderen präsentierten Früchte und Gemüse fanden reißenden



geht auf“ zum Besten gaben.

Um 17.18 Uhr war dann endgültig Schluss: Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage schloss gemeinsam mit der Geschäftsführung das Eingangstor am Turm Luxemburg zum letzten Mal ab, den Schlüssel überreichten Roman Schleimer und Matthias Schmauder dem Trierer Oberbürgermeister und LGS-Aufsichtsratsvorsitzenden, Helmut Schröer (Foto oben). Die nächste rheinland-pfälzische Gartenschau findet 2008 in Bingen statt.

CN/FOTOS: NEUMANN